Kurzantwort

Scheitert die Aufladung wegen einer ungültigen UID oder eines nicht unterstützten Servers, beschreibt ManaBuy eine Rückleitung an die ursprüngliche Zahlungsmethode.

Vor der Zahlung

Prüfe den Bestellstatus und beobachte die verwendete Zahlungsmethode, bevor du erneut bestellst. Für eine verlässliche Entscheidung zählt die Anzeige, die du heute im betroffenen Konto siehst. Vergleiche den Wert aus dem aktuellen Spielprofil oder der aktuellen In-Game-Anzeige mit dem Wert, der im Bestellablauf steht. Erst wenn die beiden Angaben zusammenpassen, ist der nächste Schritt sinnvoll.

Was die Produktseite tatsächlich bestätigt

Die deutsche ManaBuy-Produktseite beschreibt PUBG MOBILE UC als direkte Aufladung über die Spieler-UID für den internationalen Server. Android und iOS werden genannt; ein Spielpasswort wird für diesen Ablauf nicht verlangt. Die aktuelle Paketwahl, Zahlungsmethode und der Endbetrag müssen im Checkout geprüft werden. Der passende Ausgangspunkt ist PUBG MOBILE UC-Kauf vorbereiten .

Grenze der Quelle

Die Produktbeschreibung kann den aktuellen Preis eines Gegenstands im Spiel nicht ersetzen. Prüfe diesen Wert unmittelbar in PUBG MOBILE. Diese Unterscheidung macht die Antwort überprüfbar und schützt vor pauschalen Kaufversprechen.

Worauf du besonders achten solltest

Der Zeitpunkt, zu dem der Betrag sichtbar wird, hängt vom Zahlungsanbieter oder Kartenaussteller ab. Nimm das als konkrete Prüfregel: Ein technisch akzeptiertes Feld sagt noch nichts darüber aus, ob die Eingabe zu deinem beabsichtigten Konto oder Kaufziel gehört.

Nach der Bestellung

Prüfe zunächst den Status der bestehenden Bestellung und anschließend das UC-Guthaben im Konto mit der angegebenen UID. Wenn die Angaben nicht übereinstimmen, pausiere den Kauf und kläre zuerst die Abweichung. So lässt sich eine unklare Situation anhand von sichtbaren Angaben erklären, statt sie durch einen zweiten Kauf zu verschärfen.